Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags** und **Samstags.** Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr vierteljährl. 1 ℳ 15 ₰; außerhalb desselben 1 Mk. 20 ₰; hiezu 15 ₰ Bestellgeld.

Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

Nr. 86. | Dienstag, den 23. Juli 1907. | 43. Jahrgang.

Rundschau.

Stuttgart, 20. Juli. In der Frage der Erhöhung des Postportos im Orts- und Nachbarortsverkehr sind, wie man hört, Verhandlungen im Gange, die auf den Kompromiß mit der Regierung hinauslaufen. Die Finanzkommission soll gegen die Erhöhung vom 1. April 1908 ab nichts einwenden, doch will sie die Einführung der Dreipfennigpostkarte statt der im Reichspostgebiet geltenden Fünfpfennigkarte für den Nahverkehr empfehlen.

Nagold, 22. Juli. Wirt Christ. Moser zum „grünen Baum" wurde wegen Sachbeschädigung — Abschneiden von wilden Reben vor dem Gasthof z. „Rößle" — trotz seines Leugnens vom Schöffengericht Nagold als überwiesen angenommen und zu der Gefängnisstrafe von 1 Monat und Tragung der Kosten verurteilt. Gegen dieses Urteil will der Verurteilte Berufung einlegen.

Karlsruhe, 23. Juli. (Mordprozeß Hau.) Rechtsanwalt Hau wurde wegen Mords zum Tode und dauerndem Ehrverlust verurteilt. Sein Verteidiger hat Revision angemeldet.

Karlsruhe, 19. Juli. Zu den Mitteilungen über das Projekt einer Nutzbarmachung der Wasserkräfte der Murg durch ein Talsperrensystem großen Stils zur Erzeugung und Abgabe elektrischen Licht- und Kraftstroms auf größere Entfernungen verlautet, daß auch ein Konsortium unter Führung einer der bedeutendsten badischen Banken damit beschäftigt sei, ein Projekt des Ingenieurs Fischer-Rheinau in allen Einzelheiten bearbeiten und auf seine Durchführbarkeit prüfen zu lassen. Bekanntlich interessiert sich in erster Linie die badische Regierung bereits für ein bisher von Professor Rehbock-Karlsruhe im Sinne eines staatlichen Unternehmens mehrfach vor der Oeffentlichkeit vertretenen Projekts.

München, 18. Juli. Am Schlosse Herrenchiemsee, der weltberühmten, 1878 bis 1886 entstandenen Schöpfung König Ludwigs II., der Insel auf Herrenchiemsee, wird der nördliche Seitenbau, der seinerzeit infolge der bekannten traurigen Ereignisse des Jahres 1886 unvollendet blieb, jetzt auf den Grund abgebrochen, so daß der damals fertig gestellte Hauptteil des Schlosses von diesem ruinenhaften Anhängsel befreit wird. Dieser nördliche Seitenflügel war schon bis zum zweiten Stockwerk aufgeführt, ist 148 Meter lang und besteht aus auffallend starken Backsteinmauerwerke. Es sollen nächster Tage an diesen Ruinen Sprengungen mit dem neuen Sprengmittel Vigorit vorgenommen werden.

München, 20. Juli. Der voraussichtliche Erbe der bayerischen Königskrone, Prinz Rupprecht, der Enkel des Prinzregenten Luitpold, hat die Erziehung seines sechsjährigen Söhnchens einem Münchener Volksschullehrer anvertraut, der bereits einen dreijährigen Urlaub für diesen Zweck erbeten und erhalten hat. Diese Tatsache läßt — so schreibt dazu die „Korr. des deutschen Lehrervereins" — einen erfreulichen Schluß auf die Wertschätzung zu, die der Volksschullehrerstand vom bayerischen Fürstenhause genießt. Bisher war man gewohnt, als Erzieher künftiger Könige ausschließlich Offiziere, Geistliche und Philologen wirksam zu sehen; die Volksschullehrer wurden nur für den Unterricht in den Volksfächern als „Nebenlehrer" beigezogen. Prinz Rupprecht hat mit dieser Ueberlieferung gebrochen und damit bewiesen, daß er die Tätigkeit des Volksschullehrers entsprechend zu würdigen weiß.

Berlin, 19. Juli. Der japanische General Nishi hat im Palasthotel ein Bankett veranstaltet, zu dem zahlreiche japanische und deutsche Offiziere eingeladen waren. Der japanische General führte in seiner Rede aus: als vor 40 Jahren Japan sich in modernem Sinn umgestalten wollte, hat es in Europa Vorbilder gesucht und sich für Deutschland als Vorbild für Japan entschieden. Deutschlands Lehren habe Japan seit 20 Jahren befolgt. Seitdem habe Japan mehrfach Gelegenheit gehabt, sein Schwert auf seine Schärfe zu prüfen, und es dürfte ohne Ueberhebung sagen, daß es sich bewährt habe. Dem deutschen Meister zolle Japan aufrichtigen Dank. Er hoffe, daß sein japanisches Vaterland auch ferner von Europa und namentlich von Deutschland lernen und dadurch aus der Jugendlichkeit zur Männlichkeit heranwachsen werde. Der japanische General schloß mit einem Hoch auf Kaiser Wilhelm und seine weltberühmte Armee.

— Zwischen Berlin und Kopenhagen ist ein neuer Expreßzug eingelegt worden. Er ist Dienstag Nacht zum erstenmale von Berlin nach Kopenhagen gefahren, allerdings nur beschwert mit 5 Fahrgästen. Kein zweiter Expreßzug läuft in Europa von gleichem Glanz der Einrichtung. Der Zug besteht aus ganz neuen Wagen neuer Bauart. Von den Neuerungen ist die wichtigste, daß die oberen Betten in den Abteilen ganz weggefallen sind. Ferner sind nur einzelne Abteile mit je einem Bett eingerichtet. Der Reisende hat also selbst beim stärksten Andrang die Sicherheit, allein zu reisen. Für Familien kann durch Oeffnen einer Zwischentüre aus je zwei Abteilen ein größerer Raum hergestellt worden. Neu ist ferner die Einrichtung, daß die Heizung in jedem einzelnen Abteil vom Reisenden verstellt werden kann. Bei der Benutzung der Klingel zum Rufen des Schaffners fällt eine kleine Signalscheibe im Gang an jedem Abteil, sodaß der Schaffner nicht mehr nötig hat, an das Schaltbrett zu laufen, sondern vom ganzen Wagen aus sehen kann, wo er gerufen wird. Die neuen Wagen sind für alle Eisenbahnen Europas mit Normalspur ausgerüstet, sodaß sie von Kopenhagen bis Palermo und Konstantinopol durchlaufen können. Die Ausstattung ist noch glänzender als bisher und wahrhaftig international. Die Bekleidung der Wände stammt vom Louvre in Paris, Möbelstoffe und Polster sind deutsch, die Marmorwaschbecken ungarisch, emaillierte Eisenbecken stammen aus Chicago, die innere Signaleinrichtung von Paris usw. Die Wagen sind nach den Plänen der Schlafwagengesellschaft von der Waggonbauanstalt in Nürnberg gebaut. Der Zug verkehrt vorläufig zweimal in der Woche, Montags und Donnerstags.

Breslau, 22. Juli. Der „Schles. Ztg." zufolge ist der frühere Reichstagsabgeordnete v. Kardorff gestern auf Nieder-Wabnitz gestorben. (v. Kardorff, Wilhelm, Landrat a. D. und Rittergutsbesitzer auf Niederwabnitz bei Bernstadt, Kreis Oels. Wahlkr.: 3. Reg.-Bez. Breslau (Wartenberg-Oels). — Reichspartei. — Geboren am 8. Januar 1828 zu Neustrelitz in Mecklenburg. Studierte 1846—49 in Heidelberg, Berlin und Halle; Referendar in Naumburg a. S. und Berlin, bis 1853 bei der Regierung zu Stralsund. Im Mai 1866 verteidigte er den Grafen Bismarck und die Kriegspolitik gegen den Rundschauer der „N. Preußischen Ztg." und trat 1866 zum Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses für Oels-Wartenberg-Namslau gewählt, der freikonservativen Fraktion bei. Später für den Schutz der nationalen Arbeit durch Zölle tätig, („Gegen den Strom" 1876) und für Einführung der internationalen Doppelwährung („Ursachen und Wirkungen der Goldwährung" 1880). 1884 Landrat, seit 1895 a. D. Mitglied des Reichstags seit 1868.) Bei den letzten Reichstagswahlen nahm er keine Kandidatur mehr an.

Hamburg, 20. Juli. In der vergangenen Nacht wurde in das Goldwarengeschäft Janssen und Co. ein schwerer Einbruch verübt und Goldwaren und Juwelen 2c. im Gesamtwerte von 60 000 Mk. gestohlen. Die Verbrecher hatten sich im Hause einschließen lassen und sich dann den Zugang zu dem Laden durch ein Ofenrohrloch verschafft, das sie vorher erweitert hatten. Von den Tätern fehlt jede Spur.

London, 20. Juli. Wie aus dem gestern zur Verteilung gelangten Weißbuch hervorgeht, verfügt England zur Zeit über 57 Schlachtschiffe gegenüber 22 der Vereinigten Staaten, 20 französischen, 20 deutschen und 11 japanischen. An Kreuzern besitzt England 42 gegen 12 amerikanische, 18 französische, 6 deutsche und 11 japanische.

— Das 60jährige Regierungsjubiläum des Kaisers Franz Joseph von Oesterreich, das der Herrscher am 2. Dezember kommenden Jahres begeht, wird einem Antrage Luegers entsprechend wahrscheinlich durch eine Staatsstiftung von 100 Millionen Kronen als Grundkapital für eine Alters- und Invaliditätsversicherung würdig gefeiert werden.

Lokales.

— Schaukästen mit aktuellen Photographien, eine Art photographische Berichterstattung darstellend, sind während der diesjährigen Saison im Garten des „Hotel zum Russischen Hof" zur Ausstellung gekommen. Sie erfreuen sich sehr der Gunst des Publikums und finden allgemeine Beachtung. Wöchentlich zweimal werden neue Bilder zur Ausstellung gebracht. Interessieren einerseits die Illustrationen zu Tagesereignissen, so sind es auf der anderen Seite besonders auch die prächtigen Abbildungen der stolzen Dampfer des Norddeutschen Lloyd in Bremen, welche viel Beachtung und Interesse finden. In nächster Zeit stellt der Norddeutsche

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Lloyd wieder einen Doppelschraubenschnellpostdampfer in Dienst, „Kronprinzessin Cecilie". Der Norddeutsche Lloyd wird alsdann in der Lage sein, einen wöchentlichen Schnellpostdampferdienst von Bremen nach New-York zu unterhalten, da er dann 4 Schiffe dieses Typs, die Dampfer „Kaiser Wilhelm II.", „Kronprinz Wilhelm", „Kaiser Wilhelm der Große" und „Kronprinzessin Cecilie" besitzt und mit ihnen die erste Rhederei der Welt ist, die über eine solche Anzahl vierschlotiger Doppelschraubenschnellpostdampfer verfügt. Illustrationen vom Dampfer „Kronprinzessin Cecilie" werden z. Zt. auch in den Schaukästen zur Ausstellung kommen

Ratschläge zur Herstellung von gesunden Beerenweinen.

Von Dr. Reis-Weinsberg.

In Anbetracht der schlechten Aussichten auf eine Kernobsternte in diesem Jahre wird sich mancher veranlaßt sehen, einen Ersatz dafür im Beerenobst zu suchen, um seinen Haustrunk herstellen zu können. Johannis- und Stachelbeeren haben dieses Jahr einen guten Ansatz, und es ist eine reichliche Ernte zu erwarten. Die vielen Mißerfolge, die bei der Beerenweinbereitung leicht eintreten, veranlassen mich, dem Praktiker in dieser Hinsicht zuverlässige Ratschläge zu geben.

Die Ursachen dieser Mißerfolge sind viele. Vor allen Dingen ist auf peinlichste Reinhaltung der Pressen, Bütten, Fässer und aller Geräte, die mit dem Preßgut und Saft in Berührung kommen, zu halten. Kommt der abgepreßte Saft in Fässer, die eingeschwefelt waren, so müssen dieselben vorher mit warmem Sodawasser und dann mit frischem Wasser aus und nachgespült werden.

Es ist unerläßlich, das Faß, in das der Obstsaft kommt, nicht spundvoll zu machen, sondern es muß zwischen der Oberfläche des Saftes und dem Spundloch ein lufterfüllter Raum sein, damit bei der Gärung der Saft nicht überläuft. Um die bei der Gärung sich entwickelnde Kohlensäure hinaus-, von außen jedoch nichts in den Saft hineingelangen zu lassen, versieht man das Spundloch mit einem Gärtrichter, der mit einer Mischung von 1/2 Wasser und 1/2 reinen Weingeist gefüllt wird. Der Zusatz von Weingeist hat den Zweck, das Faulwerden des Wassers zu verhüten. Zur Dichtung des Gärtrichters verwende man keine Leinwandlappen, sondern Gummikappen, die, wie die Gärtrichter, bei der Firma Nedderwaun-Stuttgart käuflich sind.

Die gequetschte Maische soll bei Johannisbeeren sofort abgepreßt werden, um nicht den sogen. „Kammgeschmack" in den Wein zu bekommen. Dem abgepreßten Saft wird sofort Reinhefe zugesetzt Bei Stachelbeeren empfiehlt es sich, der zerquetschten Maische die Reinhefe zuzusetzten und die Maische 24 Stunden aufnehmen zu lassen. Es wird dadurch erreicht, daß die Hülsen weicher werden und die Maische leichter ausgepreßt werden kann. Das Geschäft des Zerquetschens und Pressens sollte in möglichst kühlen Räumen erfolgen. Beim Aufnehmenlassen der Maische am Tage muß dieselbe am Tage 3—4mal umgerührt werden, damit sich nicht der Essigstich entwickelt.

Eine sehr wichtige Frage bei der Bereitung eines Haustrunks aus Beerenobst ist die: Wieviel Wasser und Zucker sind dem Safte hinzuzusetzen? Beides muß dem reinen Safte hinzugefügt werden, weil die Beerensäfte zu viel Säuren und zu wenig Zucker enthalten.

Aus der nachfolgenden Zusammenstellung sind die Wasser- und Zuckerzusätze zu ersehen:

Für leichteren Haustrunk: Zu 2 Pfd. Träuble 280 Gr. Zucker und 2 1/2 Liter Wasser; für 100 Liter zu 50 Pfd. Träuble 14—15 Pfd. Zucker und 70 Liter Wasser. Für guten Haustrunk: Zu 2 Pfd. Träuble 300—320 Gramm Zucker und 2—2 1/4 Liter Wasser; für 100 Liter: zu 60—65 Pfd. Träuble 18—20 Pfd. Zucker und 60 Liter Wasser.

Stachelbeeren lassen sich zur Herstellung von Haustrunk nicht verwenden, weil die Beerenweine den sog. Mäuselgeschmack infolge des zu großen Wasserzusatzes leicht erhalten. Vielmehr verarbeitet man die Stachelbeeren zu Süßweinen und zwar nach untenstehendem erprobten Rezept. Diese süßen Beerenweine sind sehr alkoholhaltig und müssen aus diesem Grunde später unmittelbar vor dem Gebrauch mit Wasser verdünnt werden. Um starke Beerenweine hrrzustellen, verfahre man nach folgenden bewährten Rezepten:

Rote Johannisbeeren. Likörwein. Ein Liter Saft und 1 1/2—2 Liter Wasser. Auf 1 Liter der Mischnng sind vor der Gärung 330 Gramm Zucker zuzusetzen. Nach beendeter Gärung und nach dem Ablassen von der Hefe müssen diese Weine in der Regel nachgesüßt werden, wozu je nach Geschmack auf 100 Liter Wein 2—6 Kilo Zucker erforderlich sind. Tischwein: 1 Liter Saft und 1 3/4 Liter Wasser, höchstens 1 Liter Saft und 2 Liter Wasser. Auf 1 Liter der Mischung, je nach der gewünschten Schwere des Weines, 150—180 Gramm Zucker.

Weiße Johannisbeeren. Likörwein: 1 Liter Saft und 1 1/2 Liter Wasser. Zuckerzusatz wie bei Likörweinen aus roten Johannisbeeren angegeben. Tischwein 1 Liter Saft und 1 1/4—1 1/2 Liter Wasser. Auf 1 Liter der Mischung 160—180 Gramm Zucker.

Stachelbeeren. Diese sind nur zur Darstellung von Likörweinen geeignet. Keine Beerenart neigt so zum sogenannten Mäuseln wie die Stachelbeeren. Daher ist gerade bei den aus diesen hergestellten Weinen ein zu starker Wasserzusatz zu vermeiden. Stachelbeerweine müssen, um den krautigen Geschmack nicht zu sehr hervortreten lassen, sehr süß dargestellt werden: Folgendes Mischungsverhältnis kann allgemein empfohlen werden: 1 Liter Saft und 1 Liter Wasser. Auf 1 Liter Mischung 330 Gramm Zucker. Nach der Beendigung der Gährung und nach dem Ablassen des Weines von der Hefe muß man nachsüßen wie bei den Johannisbeeren.

Heidelbeeren. Herber Tischwein. 1 L. Saft und 1/2 Wasser. Auf ein Liter der Mischung 180 Gramm Zucker. — Milder Tischwein: 1 Liter Saft und 3/4 Liter Wasser. Auf 1 Liter der Mischung 180 Gramm Zucker. Auf 100 Liter fertigen Saft (Saft und Wasser und Zucker) setzt man vor der Gärung noch 20—30 Gramm Salmiak (Chlorammonium) hinzu, das man in jeder Apotheke käuflich erhält.

Sauerkirschen. Diese sind nur für Likörweine geeignet. 1 Liter Saft und 1/2 Liter Wasser. Auf 1 Liter der Mischung 300 Gramm Zucker. Eventuell nach beendeter Gärung und Ablassen von der Hefe Nachsüßung mit 20—40 Gramm Zucker auf ein Liter Wein.

Bei der Herstellung des Haustrunkes aus Beerenobst ist auch darauf zu achten, daß der Saft nicht eine zu hohe Temperatur zeigt, die das Auftreten des Essigstiches begünstigt. Die Gärtemperaturen sollen am besten zwischen 12 bis 15 Grad Celsius liegen. Hat sich der Beerenwein geklärt, so muß er von der Hefe in schwach eingebrannt oder mit reinem Weingeist ausgespülte, saubere Fässer abgelassen werden.

Werden diese Bedingungen alle erfüllt, so wird man sicher ein gutes und reinschmeckendes Getränk erhalten.

(Landw. Wochenblatt.)

„Frau Lore".

Erzählung von J. Jobst.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Was sie mit diesen, im Ton düsterer Weissagung gesprochenen Worten sagen wollte, blieb vorderhand ihr Geheimnis, denn auch gegen ihren Vertrauten, den Kutscher Siegfried, ließ sie vorerst nichts von ihren Gedanken verlauten, sondern begab sich in ihr unterirdisches Reich und hantierte dort mit Töpfen und Schüsseln herum, als sollten anstatt der vier Hausbewohner noch ungezählte andere mit den Erzeugnissen ihrer Kochkunst versorgt werden. Dabei ließ sie aber das Fenster nicht aus den Augen, das den großen Vorgarten und die Straße beherrschte doch außer dem arbeitenden Siegfried war niemand zu erblicken, auch noch nach einer Stunde nicht.

Frau Hummel wurde es sichtlich schwül am heißen Herd und sie schien Abkühlung am offenen Fenster zu suchen, man sah sie wenigstens den Oberkörper weit hinausbeugen. Ein unbefangener Zuschauer mußte annehmen, sie horchte gespannt hinaus, und er würde damit richtig geraten haben, denn Frau Hummel sagte befriedigt vor sich hin: „Er sitzt wahrhaftig noch in der Veranda. Hm, Hm! Das ist das erstemal, seit ich hier im Hause bin, daß er nicht gleich nach dem Frühstück seinen Spaziergang macht" — ein fröhliches, übermütiges Mädchenlachen schallte zu ihr hin, — wie sie lachen kann, die Lore. Das hatte sie in der feinen Pension nicht gelernt. Und schön ist sie geworden in den 2 Jahren! Das wird noch was geben mit den Mannsleuten, mit den jungen und mit den alten. Wenn so 'n Alter Feuer fängt —"

Die Wirtschafterin legte die Hände in einander fuhr dann aber rasch vom Fenster zurück, da sie sich nähernde laute Stimmen hörte. Oberst von Roeder hatte die Veranda verlassen und stand bei Siegfried unten im Garten, ihm einige Befehle gebend.

„Kommst du mit, Lore, oder willst du zur Stadt, deine Freundinnen aufzusuchen? Hast du wohl rechte Sehnsucht nach deinen Freundinnen, die du volle zwei Jahre nicht sahst?"

Lachend kam Lore die Treppe heruntergesprungen begleitet von der großen stahlfarbenen Dogge Pluto; der helle Sommerhut schmückte schon das krause, dunkle Haar. Knixend verneugte sie sich in dem hellen Sommerkleid vor dem Onkel: „Wenn der Herr Oberst gestatten, daß wir ihn begleiten dürfen, würden wir uns sehr freuen. Nicht wahr, Pluto, mein Hund?"

„Du Hexe, du." Roeder kniff der Schelmin in die Backen, „aber was werden die jungen Damen sagen?"

„Laß sie doch, Onkel, ich brauche sie nicht Wenn ich dich habe und Pluto und dies Haus, den Garten, die Rosen und den Wald" — die junge Brust atmete tief auf, „ach Onkel, wie habe ich mich nach dem allem gesehnt, während der zwei Jahre!"

Gerührt sahen die blitzenden Augen auf das junge Mädchen hin, das da vor ihm stand im Reiz der taufrischen Jugend und Schönheit. Ein leiser Seufzer hob die Brust Roeders, doch sagte er etwas spöttisch: „Noch ist dir der alte Onkel gut genug, Lore. Der Löwe hat noch nicht alles Blut geleckt. Wenn aber erst die jungen Herren kommen, besonders die im grünen Rock — na, sie passen ja auch extra gut zu deinem lieben Wald."

Eine fliegende Röte bedeckte einen Augenblick das offene Kindergesicht Lores, dann aber blickten die klugen braunen Augen den Onkel mit warmer Liebe an: „Du bist der schönste von allen, und die jungen Herren können sich sämtlich vor dir verstecken."

Ein kurzes, aber doch befriedigtes „Na na!" verklang unter dem martialischen Schnurrbart Roeders, er schlug den Weg zum Walde ein, begleitet von Lore." Pluto sprang erst in langen Sätzen hin und wieder, um seiner Freiheit Ausdruck zu geben, doch ging er bald in großen Schritten neben dem Paare her, wie es für einen gesitteten wohlerzogenen Hund paßt.

Von den Küchenräumen aber folgten den Spaziergängern ein paar ernste, gute Frauenaugen, und Frau Hummel, die die ganze Unterredung gehört hatte, dachte kopfschüttelnd:

„Als ob sie es gerade darauf anlegte, ihm den Kopf zu verdrehen. Onkel hier, und Onkel da, aber im Umdrehen wird ein anderer draus und der Liebste steht vor ihr. Da wird sie schöne Augen machen. Ob ich sie warne? Nein, beileibe nicht, das macht die Sache noch schlimmer. Werde aber Obacht geben und so ganz vorsichtig bei ihr auf den Busch klopfen, was sie zu dem jugendlichen Schierstedt meint. Das kann ich. Dem Siegfried sag ich nichts. Der würd mich schön auslachen und noch obendrein fuchswild werden. Der glaubt doch so was von seinem Herrn nicht — — nein — nein —.

(Fortsetzung folgt.)

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Amtliches Verzeichnis der vom 20. bis 21. Juli angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel.
Mohr, Hr. Hermann mit Frau Gem. Stuttgart
Bommer Frl. Marta, Opernsängerin „
Gasth. z. bad. Hof.
Gschwind, Frl. Elise Genf
Kamm, Hr. Jakob Stuttgart
Ulrich, Frau Marie We. Hamburg
Tschorr, Frl. Marie, Schulvorsteherin Hamburg
Steinmann, Frl. Amalie Genf,
Amand, Hr. Daniel, Sekretär Offenbach
Schmutz, Hr. Ernst, Kfm. Heilbronn
Pension Belvedere.
Müller, Frl. Elisabeth, Gesangslehrerin Stuttgart
Hotel Klumpp.
Kaufman, Hr. Alb., Bankier Hagen, i. Westf.
Schulman, Hr. J. mit Fr. Gem. Amsterdam
Fränkel, Frau Consul mit Bed. Berlin
Schnackenburg, Frl. Terese Berlin
Boch-Hartmann, Hr. J., Rentier Hamburg
Schlott, Hr. Otto Berlin
Hachenburger, Frau J. Darmstadt
Michels, Hr. Fabrikant Andernach a. Rh.
Schmoller, Frau Minna Berlin
Rosenberg, Hr. Heinrich, stud. med. Berlin
Möller, Frau Hauptmann mit Familie Stuttgart
Boldes, Hr. J. Berlin
Brach, Hr. Otto mit Frau Gem. und Hrn. Sohn Berlin
Presch, Hr. Hugo mit Frau Gem. und 2 Söhnchen Berlin
Claasen, Hr. J. J. Amsterdam
Claasen, Hr. M. G. Dr. jur. „
Zoeppritz, Hr. Erich, Fabrikant mit Frau Gem. Heidenheim
Ebbinghaus, Frau Frieda „
Pfeiffer, Hr. R. G. Fabrikant Stuttgart
Bocholtz-Meschede von u. zu Alme, Hr. Graf mit Begleit. Schloss Niesen
Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.
Roth, Hr. Professor, Oberlehrer Offenbach a. M.
Gasth. z. alt. Linde.
Brenner, Frl. Else Mannheim
Bühler, Hr. C. Kfm. „
Winal, Hr. Amtsrichter „
Dusterhelm, Hr. Dr. Chemiker Heidelberg
Fransies, Hr. Dr., Chemiker Speyer
Cordial, Hr. Rud. Opernsänger Mannheim
Hotel z. gold. Löwen
Schnorr, Hr. W. Kaufmann mit Fr. Gem. Oebisfelde
Schmitt, Hr. A. Forstmeister a. D Karlsruhe
Wesche, Frau Eleonore Oebisfelde
Hotel Palmengarten.
Bareiss, Frau Privatier mit Frl Tochter Grossingersheim
Thiele, Hr. Ed., Fabrikant mit Fr. Gem. Berlin
Hotel Post.
Busch, Hr. Kfm. mit Fr. Gem. Rheyd
Winter, Hr. Architekt Lüdenscheid
Bensberg, Hr. Oberleutnant Charlottenburg
Nussbaum, Fr. Kaufmannsgattin Oschersleben
Schloss, Fr. Chemnitz
Marc, Hr. Oberamtsr. m. Fam. Aschaffenburg
Gasth. z. gold. Ross.
Rothschild, Hr. Wilh. Kaufmann mit Fr. Gem. u. 2 Kindern Nürnberg
Hotel Russischer Hof.
Franke, Fr. Clara Neisse
Löckle, Hr. Professor a. D. mit Fr. Gem. Stuttgart
Hotel Schmid z. gold. Ochsen.
Vogel, Fr. Emma Tauberbischofsheim
Adler, Frl. Würzburg
Al, Hr. Max Leipzig
Brennewitz, Hr. Otto Leipzig
Fischer, Hr. E., cand. chem. Cannstatt
Löwe, Hr. Hermann, Kfm. mit Tochter Leipzig
Gasth. z. Sonne.
Schempp, Hr. Karl, Schneiderm. Oberndorf
Siegmund, Hr. August, Färbermeister mit Frau Ludwigshafen
Restauration Toussaint.
Durian, Hr. L., Privatier Stuttgart
Steinhardt, Hr. Rudolf, Kaufmann mit Sohn Fürth
Alt, Hr. P., Landgerichtssekretär Heilbronn
Hotel Uhlandshöhe.
Kittelmann, Hr. Emil, Bahnverwalttr Leichingen
Gasth. z. Windhof.
Engelhard, Frl. E. München
Montam, Hr. E., Apotheker Salgesch

In den Privatwohnungen

Villa Augusta.
Loewi, Frau Sigmund, Kaufmannsgattin mit Sohn Fürth
Wilbrenninck, Frau Notar mit Sohn und Tochter Voorst, Holland
Chr. Bätzner senr.
Trost, Frau Berta Stuttgart
Oberlehrer **Baur We.**
Wolf, Frau Kassier Hall
We. Botzenhardt.
Ganter, Hr. Wirt mit Frau Gem. Karlsruhe-Mühlburg
Herfurth, Frl. Anna Motterwitz b. Leipzig
Ellwanger, Frl. Maria Grossheppach
Villa Bristol.
Holl, Hr. Paul, Kfm. mit Frau Gem. Buenos Aires
We. Chur.
Strobel, Frau Elise Stuttgart-Wangen
Villa De Ponte.
Kauzmann, Hr. Dr. Otto, Amtsrichter Ludwigsburg
Zugführer **Doberneck.**
Breitwieser, Hr. Georg, Stadtrechner mit Frau Gem. und Schwiegermutter Alzey
Müller, Hr. Georg, Postverwalter Reichheim, Hessen
Haus Drebinger.
Brückner, Frau Direktor Koblenz
Holl, Hr. Max, Fabrikdirektor Neuwied, Rhld.
Rumpf, Frau Maria Speier
Rumpf, Frl. Luise Speier
Postunterbeamter **Eitel.**
Rössler, Frau Falkenwirt Oberschessach
Villa Elisabeth.
Lissauer, Hr. M., Kfm. mit Frau Gem. und 4 Söhnen Hamburg
Gottl. Faas.
Gatter, Frau, Schw. Gmünd
Zehnder, Hr. Chr. Lindenwirt Gmünd
Haus Fehleisen.
Fränken, Hr. Emil, Kaiserl. Rechnungsrat mit Frau Gem. Berlin
Badinspektor **Feucht.**
Geyer, Hr. Theodor, Kfm. Schw. Gmünd
Konditorei **Funk.**
Conrady, Hr. Karl, Beamter Berlin
Siegmann, Hr. Julius, Kfm. Berlin
Villa Fürst Bismarck.
Presch, Hr. Hugo, mit Frau Gem. und 2 Söhnchen Berlin
Hermann Grossmann.
Kircher, Frau Kfm. Neulautern
Kraft, Frau Marie, Privatiere Cannstatt
Karl Grossmann, Kochstr. 193.
Gerstner, Hr. Dr. Th., Wirkl. Geheimer Oberregierungsrat mit Frau Gem. Berlin
Villa Haisch.
Blum, Madame, mit Begleitung Mannheim
Wagnerm. **Hammer.**
Armbruster, Frau Marie Schw. Gmünd
Villa Hanselmann.
Goetze, Hr. Johannes, Kfm. mit Familie Leipzig
Badmeister **Held.**
Mall, Fr. Ernestine, Kaufmannswitwe Nürnberg
Nanette Herzog.
Krieg, Hr. Wilh. Malerm. Gernsbach
Villa Hohenstaufen.
Krawinkel, Hr. Jos. Kfm. Münster, Westf.
Villa Hohenzollern.
Voigts, Excellenz, Hr. Präsident d. Ev. Oberkirchenrats, Wirkl. Geh. Rat mit Fr. Gem. Tochter u. Sohn Berlin
Oberförster **Hopfengärtner.**
Malberg, Fr. Major mit 2 Kinder u. Kinderfräulein Leipzig
Villa Kaiser Wilhelm.
Klebolde, Hr. Konrad, Geh. Justizrat, Landgerichtsdir. mit Fr. Gem. Berlin
Villa Krauss.
Fuhrmann, Hr. Otto Hotelier Kaiserslautern
Krieb, Hr. A. Kfm. mit Fr. Gem. u. Frl. Tochter Hamburg
Bäckerm. **Krauss.**
Schulz, Hr. Franz, Kfm. m. Fr. Gem. Mainz
Henchel, Fr. Tekla, Privatiere München
Herm. Krauss, Hauptstr. 94.
Mannheimer, Hr. Dr., Grossherz. Landesrabbiner Oldenburg
Villa Lichtenstein.
Engelhardt, Hr. Carl mit Fam. RioGrand doSul
Rodenwald, Fr. Ellen Dortmund
Hofkonditor **Lindenberger.**
Welz, Hr. Hans, Konditor Stuttgart
Albert Lipps.
Gerhardt, Hr. Gg. Kfm. Hanau
Schunig, Hr. Direktor Professor mit Fr. Gem. Offenbach a. M.
We. Lipps.
Stängle, Hr. J. G. mit Fr. Heidenheim
Villa Montebello.
Hartmann, Frl. Heidelberg
Hartmann, Frl Stuttgart
Baumann, Frl. Ida mit Begl. Frl. Imhof
Scheuermann, Hr. Geheimer Oberschulrat Darmstad
Karol. Mundinger We.
Sparn, Frau Maria Hohenwarth
Notar **Oberdorfer.**
Mettenleiter, Hr. A., Domänepächter Diepertsbuch
We. Oeffinger.
Suffa, Hr. Willy Gmünd
Park-Villa.
Wolf, Frau L. mit Töchterchen Birkenbach
Villa Pauline.
Gerteis, Frau Franz Freiburg
We. Pfau, Hauptstr. 86.
Lühdorff, Hr. Carl, Kfm. mit Frau Gem. Köln a. Rh.
Karl Pfeiffer, Wagnerm. junr.
Schubö, Frau C. Witwe Offenbach a. M.
Karl Pfeiffer, König-Karlstr. 70.
Binder, Hr. Adolf, Kfm. Stuttgart
Johann Rapp.
Köber, Hr. Paul Kirchheim u. Teck
Buchbinder **Riexinger.**
von Görschen, Hr. Robert, Rentner Aachen
Herm. Riexinger, Schlosser
Kruckenmüller, Frau Heilbronn
We. Schlüter.
Kühnle, Frl. Katharine Stuttgart
Herm. Schmid. Metzger.
Göser, Frau Karoline Sontheim b. Heilbronn
Nöth, Frau Mathilde „
Luise Schmid We.
Bauer, Frl. Marie Stuttgart
Bäckerm. **Schwarzmaier.**
Widmann, Frau Werkmeister Obermodern i. Elsass
Rud. Schweizer We. (Villa Sofie)
Rehfeld, Frau Ella mit Sohn Hildesheim
Kastenstein, Frl. Gusti „
Villa Sommerberg.
Roll, Hr. L. Baumschulenbes. Backnang
Amon, Hr. Philipp, Baumeister Fürth
Holzwarth, Hr. G. Kfm. Backnang
Villa Toussaint
Kattenburg, Hr. M. mit Fr. Gem. u. Tochter Rotterdam, Holland
Kallenbach, Hr. Aug. Seifenfabrik. Zweibrücken
Bäckerm. **Treiber.**
Schaal, Hr. G. Privatier Schorndorf
Kolb, Frl. M. „
Witwe Trippner, Kochstr. 151.
Hüter, Hr. Ludw. Lehrer Kaiserslautern
Theodor Volz.
Wünstel, Hr. Wilhelm Katzenbühl (Pfalz)
Schreinerm. **Weimert.**
Baur, Fr. Wilhelmine Witwe Heidelberg
Villa Wetzel.
Prinzhorn, Hr. A. Fabrikdirektor mit Fr. Gem. Hannover
Wwe. Wildbrett.
Platzmann, Hr. Max, Kfm. Newyork
Villa Wilhelma,
Kahn, Hr. Jon., Kfm. München
Johannes Ziefle, Hauptstr. 87.
Weber, Hr. Schullehrer a. D. mit Frau Gem. Weinsberg

Krankenheim.
Wiebel, Friedrich Schorndorf
Gann, Gottlob Zuffenhausen
Kossmann, Andreas Tuttlingen
Rees, Christian Göppingen
Anselment, Emil Biberach
Eberhardt, Friedrich Enzberg
Friz, Jakob Waiblingen
Klink, Johannes Neuweiler

Zahl der Fremden 8330

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Wildbad.

Die Publikation der Stadtpflege- sowie der Ortsarmenpflege-Rechnung pro 1905/06 findet am nächsten

Freitag, den 26. Juli d. Js.
Nachm. 5 Uhr

auf dem Rathaus statt, wozu die Einwohnerschaft eingeladen ist.

Den 22. Juli 1907.

Stadtschultheißenamt:
Bätzner.

Automobile
vermietet
Posthalter Hildenbrand
Telefon Nr 7.

Frisches
Gemüse und Blumen
sind stets zu haben bei
Otto Schrafft, Gärtner
Oldenburgstraße,
Hinterhaus bei Schneider **Vollmer**

Enorm billig kaufen Sie Möbel

und ganze Wohnungs-Einrichtungen
nur
im
Möbelkaufhaus
zur guten Quelle
Inh: Josef Weinheimer,
östl. Karl-Friedr.-Str. 49.
Pforzheim.

Repetier
Fliegenfänger
D. R. G. 259 117
Tick Tack
ersetzt 5—10 andere Fliegenfänger per Stück **10 Pfg.** zu haben bei
Daniel Treiber.

Gicht!
Rheumatismus, Ischias
Die richtige Anweisung! zur Besserung und Heilung dieser Leiden nach selbst überstandenem 17jährigem chron. Leiden erteile an Jedermann gern g. Einsend. v. 10 Pfg. in Briefmarken
Alfred Lautenschlaeger
München, Elvirastrasse 15.

Bekanntmachung
betreffend Beaufsichtigung der Kinder.

Verschiedene Vorkommnisse geben Veranlassung, Eltern auf folgende Strafbestimmungen aufmerksam zu machen:

Nach **Par. 361 Z. 4 des Reichsstrafgesetzbuchs** wird mit Haft bestraft: wer bettelt oder Kinder zum Betteln anleitet oder ausschickt, oder Personen, welche seiner Gewalt und Aufsicht untergeben sind und zu seiner Hausgenossenschaft gehören, vom Betteln abzuhalten unterläßt.

Nach **Par. 361 Z. 9 des Reichsstrafgesetzbuchs** wird mit Haft oder mit Geldstrafe bis zu **150 Mk.** bestraft: wer Kinder oder andere unter seiner Gewalt stehende Personen, welche seiner Aufsicht untergeben sind und zu seiner Hausgenossenschaft gehören, von der Begehung von Diebstählen, sowie von der Begehung strafbarer Verletzungen der Zoll- oder Steuergesetze, oder der Gesetze zum Schutz der Forsten, der Feldfrüchte, der Jagd oder der Fischerei abzuhalten unterläßt.

Nach **Par. 2 Z. 19 der ortspolizeilichen Vorschriften** vom 16/31. Mai 1873 dürfen sich aufsichtsbedürftige Kinder nur unter Aufsicht erwachsener Personen auf der Straße oder anderen öffentlichen Plätzen der Stadt aufhalten.

Wildbad, den 22. Juli 1907. **Stadtschultheißenamt:**
Bätzner.

Mädchen-Gesuch.

Nach **Triberg**, badischer Schwarzwald, wird auf Anfangs August in kleine Familie ein braves, tüchtiges **Mädchen** gesucht, das einer guten bürgerlichen Küche selbständig vorstehen und die sonstigen häuslichen Geschäfte besorgen kann.

Lohn **Mk. 25.**— pro Monat. Offerten mit Zeugnissen abzugeben **Hotel Post hier, Zimmer Nr. 29.**

Schönheit
Jugend
Grazie!

erlangt und erhält nur der tägliche Gebrauch von Dr. Kuhns Edelweiss-Crême-Seife. Sie hält die Poren rein macht die Haut weich und von frischer Farbe, elastisch, schmiegsam und widerstandsfähig gegen alle Einflüsse des Wetters. Verleiht ein zartes Kolorit und jugendlichen Glanz. Runzeln und Falten verschwinden, Teintfehler, Mit-Besser, Blütchen, Sommersprossen, Wimmerln, Nasenröte werden überraschend schnell beseitigt. Für alle Toilettenzwecke, für Bad und Kinderstube, zur Erhaltung und Pflege des Haares, für Kopfhaut und Teint, ist und bleibt das beste Dr. Kuhns-Edelweiss-Creme-Seife für Herren, Damen, Kinder und Babys. Echt nur mit der vollen Firma **Frz. Kuhn,** Kronen-Parfümerien-Fabrik, Nürnberg. Hier **Ant. Heinen** Drog.

---

ist ein fertiger Kaffee, in dem **Milch** u. **Zucker** bereits enthalten sind. Erfordert zur Zubereitung nur kochendes Wasser. Eine Tasse kommt nur auf ca. **4½ Pfg.**

Heim's concentrirter
Milch-Kaffee
Marke Schwarzwaldhaus

GESETZL. GESCHÜTZT.

GESETZL. GESCHÜTZT

C. A. HEIM & Co.
Süddeutsche Nährmittelwerke Freiburg i. B.

für Haushaltungen, Touristen einzeln stehende Herrn und Sportsleute **äusserst bequem, billig u. praktisch,** daher unentbehrlich.

Niederlage in **Wildbad** bei **Daniel Treibar,** Inh. **Rob. Treiber,** neben Hotel Maisch

---

Tricotagen

in enormer Auswahl in

Hemden, Beinkleider, Jacken

Hemden von Mk. 1.30 bis zu den **besten** Qualitäten.

Besonders empfehle mein

Arbeiter-Felsenhemd

ungemein dauerhaft im Tragen à **Mk. 2.60 per Stück.** — Ferner

weisse Hemden, Kragen, Vorstecker, Manschetten,
Zefirhemden, Baumwollflanellhemden
eigene Anfertigung.

Cravatten

in unerreichter Auswahl. **Socken, Strümpfe.**

Phil. Bosch, Wildbad.

Ia feinste Allgäuer Limburger Käse
Form per Pfd. **45** Pfg.
IIa fst. Allgäuer Limburger Käse à Pfd. **40** Pfg.
bei ganzen Laibchen ¾ reif empfiehlt **Daniel Treiber.**

Privat-
Detektiv-Institut

mit geschultem Personal erledigt rasch und verschwiegen jeden Auftrag. Ermittlungen, Beobachtungen und Herbeischaffung von Beweismaterial werden billigst berechnet. **Allerstrengste Diskretion** wird selbst in den heikelsten Fällen zugesichert!

Die Direktion
Cannstatt, Königstr. 21. p.

Verloren

am Sonntag den 21. ds. auf dem Wege von Villa Fürst Bismarck zum Hotel Klumpp ein gefasster

Brillant.

Abzugeben gegen **30 Mk. Belohnung** in **Villa Fürst Bismarck.**

Eine
Wohnung

in schöner freier Lage, mit 5 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör ist sofort oder später **zu vermieten.** Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Feinste
Tafel-Butter
liefert in Postkolli und Bahnkisten
W. Schnetzer jun.
Kempten 35 Im Allgäu.

Wein-Handlung
von
Chr. Kempf

empfiehlt ihr großes Lager reingehaltener in- u. ausländischer Weine, in allen Preislagen. Faßweise und von **1 Liter** ab.

Dampfwaschanstalt
Birkenfeld.

Bestellkarten für Wäsche-Abholung durch unsere Wagen und Preislisten bitten wir zu verlangen in der **Expedition** ds. Blattes oder direkt bei der **Dampfwaschanstalt Birkenfeld,** Telefon Nr. 1

Flaschen-Bier.

Vorzügliches Flaschenbier empfiehlt und liefert frei ins Haus

J. Wetzel,
Rennbachbrauerei.

Königl. Kurtheater

Dienstag, den 23. Juli 1907.

Cyprienne

Lustspiel in 3 Akten v. V. Sardou u. E. de Najac. Bühnenbearbeitung v. O. Blumenthal.

Mittwoch, den 24. Juli geschlossen.

Telefon Nr. 33.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Wildbrett in Wildbad.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Amtliches Verzeichnis der vom 17. bis 18. Juli angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen

Kgl. Badhotel.

Koppel-Ellfeld, Hr. Dr. Franz, Kgl. Hoftheater-Intendanzrat a. D. Dresden

Hotel Belle vue

Bürk, Hr. Ad. mit Fr. Gem. Mannheim
Bürk, Hr. Hans, Dr. jur. Heidelberg
Zapenkoff, Mme. St. Petersburg

Gasth. z. kühl. Brunnen.

Gogel, Hr. K. mit Fr. Gem. Stuttgart
Trökling, Frau M. Stuttgart
Staudenmaier, Frau B. Göppingen
Mosengel, Frl. B. Hamburg

Hotel und Villa Concordia.

Gundlach, Hr. L., Fabrikdir. mit Toehter Bielefeld
Krux, Hr. Dr., Landgerichtsdirektor mit Fr. Gem. Elberfeld
Davidis, Hr. Dr., Geh. Sanitätsrat mit Fr. Gem. Duisburg
Kröner, Frau Marie Stuttgart
Kratzer, Frau P. Stuttgart
Bing, Hr. Ad., Rent. mit Fr. Gem. Nürnberg

Hotel Graf Eberhard.

Bauer, Hr. Artur, K. Notar Eltmann
Cohen, Hr. C. D. mit Fr. Gem. Amsterdam
Gaus, Hr. M., Kfm. Borken

Gasth. z Eisenbahn.

Clausing, Hr. Vicewachtm., Feldart Reg. 55 Naumburg a. d. Saale
Treiber, Hr. Feldwebel, Inf. Reg. 126 Strassburg
Schwab, Hr. Eugen, Staatsbahn-Expeditor Haunzenberg (Bayern)
Gerstner, Hr. Dr. mit Frau Gem. Berlin
Mehrle, Hr. Joh., Forstwart Tettnang

Gasth. z. grünen Hof.

Eberhart, Hr. Josef, Zahlmster. Ludwigsburg

Gasth. z. Hirsch.

von Hagen, Hr. Wilh. Frankfurt a. M.
Karcher, Hr. G., Privat. mit Fr. Gem. Mühlburg
Meerwald, Hr. Josef, Lehrer Nürnberg

Hotel Klumpp

Seelig, Hr. Josef, Rent. mit Fr. Gem. Berlin
Seelig, Hr. Sigbert, Stud. arch. Berlin
Wittelshöfer, Hr. Chas. New-York
Deichmann, Hr. O., Banquier mit Fr. Gem. Köln
Holl, Fr. Anna, Rentiere Augsburg
Liebes, Hr. S., mit Fr. Gem. Berlin-Charlottenburg
Bremermann, Hr. Direktor, mit Fr. Gem. Bremen
Holl, Hr. Paul mit Fr. Gem. Buenos Aires

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.

Brünisholz, Frau Zweibrücken
Jacoby, Frau „
Dünkel, Fr. Direktor Heidelberg
Schnurr, Hr. Rentner mit Fr. Gem. Rastatt
Wilhelmi, Frau mit Sohn u. Tochter Voorst
Eckstein, Hr. Forstassessor mit Fr. Gem. und Kind Seligenstadt

Hotel Maisch.

Bottlingmaier, Hr. Aug., Privatier Schw. Gmünd
Hettesheimer, Hr. Lehrer Mutterstadt (Pfalz)
Scheermann, Hr. Privatier mit Frau Gem. Schw. Gmünd
Knödler, Hr. Privat. m. Frau Gem. „
Bottlingmaier, Frl. Klara „

Hotel Palmengarten.

Steinmann, Frl. Hamburg
Schuhmann, Hr. Dr., Oberstabsarzt mit Frau Gem. Gera
Peter, Frau Cannstatt

Hotel Post.

Boldt, Frau Olga, Rittergutsbesitzerin Berlin
Ruscheweyh, Frau Dr. Pforzheim
Ruscheweyh, Frl. Pianistin „

Gasth. z. gold. Ross.

Peter, Frau Berta Eppingen
Keller, Hr. A., Kfm. Mannheim
Nölke, Hr. Fr. Kaufmann Berlin
Ratzki, Hr. Emil, Kfm. Stuttgart
Stern, Hr. Karl, Kfm. Frankfurt a. M.

Hotel Russischer Hof.

Mangold, Hr. K., Offizier m. Fr. Gem. Kassel
Hizemann, Hr. Constantin, Kfm. Reisholz
Hizmann, Fr. Ellen Düsseldorf
Goetjes, Fr. Dr. m. Sohn Berlin
Schiedges, Fr. Wwe. Ad., Rent. M.-Gladbach
Schiedges, Frl. Josefine „
von Zahn, Frl. Lelle Graz, Steiermark

Hotel Schmid z. gold. Ochsen.

Köpfendörfer, Hr. Stefan, Lehrer, Nürnberg
Usenbenz, Hr., Schlossermeister Ulm
Pfäfflin, Hr. Emil, Amtsrichter Ansbach

Hotel z. gold. Stern.

Siegel, Hr. Friedr., Metzger Zuffenhausen
Lassa, Hr. Otto, Hauptlehrer Triberg
Beck, Hr. Otto, Direktor Bonn

Gasth. z. Sonne.

Bayer, Hr. W. Cannstatt

Restauration Toussaint.

Häussler, Hr. Joh. Biberach

Gasth. z. Ventilhorn.

Sigel, Hr. Gottlob, Stadtschultheiss Lorch

Gasth. z. Windhof.

Niederhofheim, Hr. H. Hoteldirektor m. Fam. u. Bedien. Paris
Kindermann, Hr. Aug. Bielefeld

In den Privatwohnungen.

Stadtpfarrer **Auch.**

Noll, Frau Pfarrer Rappenau

Kath. Bär We.

Bayer, Hr. Jak., pens. Obersekretär St. Ingbert

Gottl. Bechtle, Baddiener.

Hezler, Hr. Ludw., Oekonom Weiler O.-A. Geisl.

Kaufm. **Blumenthal.**

Schäfer, Hr. Chr., Möbelfabrik. Zuffenhausen

Kaufmann **Bosch.**

Lauch, Hr., Privatier Neu-Ulm

Uhrmacher **Bott.**

Müller, Frau Enzberg

Oberlehrer **Büttner We.**

Glocker, Frl. Clara Göppingen
Wüstner, Frau Friedrike Heilbronn

Diakonissenstation.

König, Hr. Pastor mit Fr. Gem. Göttingen
Langhaus, Hr. Dr. H. K. Studienrat mit Fam. u. Bed. Fürth

Zugmeister **Esterriedt.**

Klopfer, Hr. Josef, Landwirt Gottmadingen

Geschw. **Fuchs.**

Mamelok, Hr. Emil Zürich
Neckarsulmer, Hr. J. Handelsm. Rexingen

Mechaniker **Fuchslocher.**

Drautz, Hr. Karl Heilbronn

Konditorei **Funk.**

Heller, Hr. Fritz Nürnberg

Robert Funk, Hauptstr. 88.

Rapp, Hr. Lorenz, Privatier Göppingen

Villa Hammer.

Apetz, Hr. Heinrich, Privatier Würzburg
Bäuerlein, Frau Marie „
Gräf, Fr. Marg. „

Postsekretär **Handel.**

Haug, Hr. J. Postsekretär Vaihingen a. F.

Villa Hecker.

Balz, Frau R. Privatiere Hamburg

Villa Johanna.

Jansohn, Hr. C., Kfm. m. Fr. Gem. Riga

Dr. Josenhans.

Kraetke, Excellenz, Hr. Staatssekretär, Berlin

Villa Kaiser Wilhelm.

Lenneberg, Hr. Th., Rentner m. Fr. Gem. Attendorn i. Westf.

Glaserm. **Knöller We.**

Kübler, Frl. Elsa Freudental

Villa Ladner.

Hellmann, Hr. J., Privatier mit Fr. Gem. Frankfurt a. M.

Badkassier **Maier.**

Alt, Hr. Georg, Kfm. Rothenburg a. T.
Lussheimer, Hr. J., Kfm. m. Fr. Gem. Mannheim

Friedrich Maier.

Locher, Fr. M., Fabrikantengattin Gmünd

Villa Marguerite.

Friedmann, Hr. A. m. Fr. Gem. u. Tochter Frankfurt a. M.

Villa Maria.

Engel, Frau J. Karlsruhe

Villa Mathilde.

Lind, Fr. Isabel m. Frl. Tochter Hamburg

Marie Mayer, Oldenburgstr.

Meth, Hr. Gg., Kunstgärtner m. Tochter Augsburg

Villa Montebello.

Gaede, Hr. General m. Fr. Gem. Berlin
Wulfe, Fr. Baronin m. Tochter, Erzieherin Frl. Semmel u. Pflegerin Rom

We. Oeffinger.

Hailer, Hr. Heilbronn

Park-Villa.

Schniewind, Hr. H., Fabrikant m. Fr. Gem. Elberfeld

Paulinenflege.

Grau, Diakonisse Elisabeth Stuttgart

Fr. Rapp (Villa Elsa.)

Rapp, Hr. Wilh., Rosenwirt Brackenheim

Georg Rath, (Villa Rath)

Feuchtwanger, Hr. Albert, Kfm. Darmstadt

Kürschner **Ro netsch**

Friedmann, Frau Mathilde, Lehrersgattin mit Tochter und Enkelin München

Wilh. Rothfuss, Glasermstr.

Reinold, Frau Leinfelden

Villa Schmid.

Katsckke, Hr. Friedr., Kfm. Berlin
Mugdan, Hr. Heinrich Berlin

Villa Schönblick.

Kimmel, Hr. Dr., K. Oberstabsarzt mit Sohn Landau
Würker, Hr. Heinrich, Gutsbesitzer mit Frau Gem. Bockwa b. Zwickau

Wilh. Sieb, (Villa Sofie)

Speigel, Hr. Louis, Rentner Neustadt a. d. H.

Herm. Treiber Baddiener.

Jllig, Hr. Leonhard Greizheim

Marie Treiber-Engmann.

Dietrich, Hr. Heinr., Bäckerm. Nieder Jeutz b. Diedenhofen
Hirsch, Frau Rosine m. Nichte Frankenthal
Kuntze, Hr. Oskar, Gerichtssekretär Diedenhofen

Haus Waldheim.

Helbing, Hr. Philipp, Bankdirektor mit Fr. Gem., Kind u. Bed. Stuttgart
Locher, Hr. Andreas, Kaufmann Stuttgart

Villa Weizsäcker.

Gauger, Hr. Fritz, Fabrik. m. Frl. Tochter Zürich

Villa Wilhelma.

Lorenz, Hr. B. E., Kaufmann Hanau a. M.

Zahl der Fremden 8097

Das

Schwimmbad

an der Olgastrasse

ist geöffnet täglich

Vormittags 7—10 Uhr für Herren,
„ **10½—12½ Uhr** für Damen,
Nachmittags 3—8 Uhr Montag und Freitag für Damen,
Nachmittags 3—8 Uhr an den übrigen Tagen für Herren.

Preise:

1 Bad für Erwachsene	60 Pfg.
Abonnement von 10 Bädern	5 Mk.
1 Bad für Kinder unter 14 Jahren	40 Pfg.
Abonnement von 10 Bädern	3 Mk.

Kgl. Badverwaltung

Schloss-Brunnen Gerolstein

Tafelgetränk ersten Ranges

älteste **Mineralquelle** des Bezirks **Gerolstein.**

Seit der **Römerzeit** aus **vulkanischem Gestein** emporsprudelnd.

Bekannt in allen Weltteilen.

Depot für **Wildbad** und Umgebung

Wilhelm Treiber jun.
Mineralwasserhandlung.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw